



Jahresrechnung 2015

Vorwort

Geschätzte Versicherte, geschätzte Leserinnen und Leser

Das Jahr 2015 begann mit grossen Herausforderungen, überraschend und nervenaufreibend! Neue wirtschaftliche und politische Entwicklungen prägten die Finanzmärkte, die sich unmittelbar auf das makroökonomische Umfeld auswirkten. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hob Mitte Januar den EUR/CHF-Mindestkurs auf und führte den Negativzins ein (erstmal wieder seit den 70er-Jahren). Der Abbruch von Wirtschaftsgesprächen durch die griechische Regierung mit der Eurogruppe verbreitete im Sommer abermals im Markt Unsicherheit. Griechenland stand vor einem knappen Euroaustritt, die chinesische Wirtschaft heizte die Anlage-Stimmung ebenfalls an. Der Markt erreichte zeitweise in den Anlageklassen extreme Ausmasse infolge der Volatilitätserhöhungen. Europa, in den letzten Jahrzehnten einer der Ruhepole, steht vor politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen und möglicherweise vor tiefgreifenden Kursänderungen. Nicht zuletzt bestimmten Terroranschläge und grosse Flüchtlingsprobleme die politische Agenda.

Umso wichtiger, dass der Stiftungsrat mit den Vertretern der Anlagekommission die aktiven Anlagen laufend kritisch überwachte. Die Risikokontrollen wurden regelmässig durchgeführt und wo erforderlich auch die Strategie angepasst. Trotz aller Schwierigkeiten konnte per Ende Jahr der Deckungsgrad mit 113,0 % ausgewiesen werden, welcher über dem Schweizer Durchschnitt liegt und für alle Versicherten eine hohe Risikofähigkeit aufweist. Der Stiftungsrat hat auch im

Jahr 2015 für eine Besserverzinsung votiert: 2,50 % auf den aktiven Altersguthaben (BVG Mindestzins 1,75 %).

Interessant ist, warum sich auch in diesem Jahr Neukunden für die Ambassador Stiftung entschieden haben:

- Überdurchschnittlicher Deckungsgrad bei optimalen technischen Parametern
- Fachkompetente und verlässliche Ansprechpartner
- Interessante Risikoprämien und Verwaltungskosten
- Sparbeiträge/SIFO nachschüssig zahlbar bis 31.12.
- Attraktiver Umwandlungssatz von 6,6% over all
- Kurze Prozesswege
- Online Melde-Tool für Mutationen

Im Namen des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung möchte ich mich bei unsern Versicherten herzlich für ihr Vertrauen bedanken. Unseren Mitarbeitenden gebührt mein grosser Dank für ihren kundenfreundlichen, engagierten und stets kompetenten Einsatz.



Thomas L. Frank
Präsident der Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge

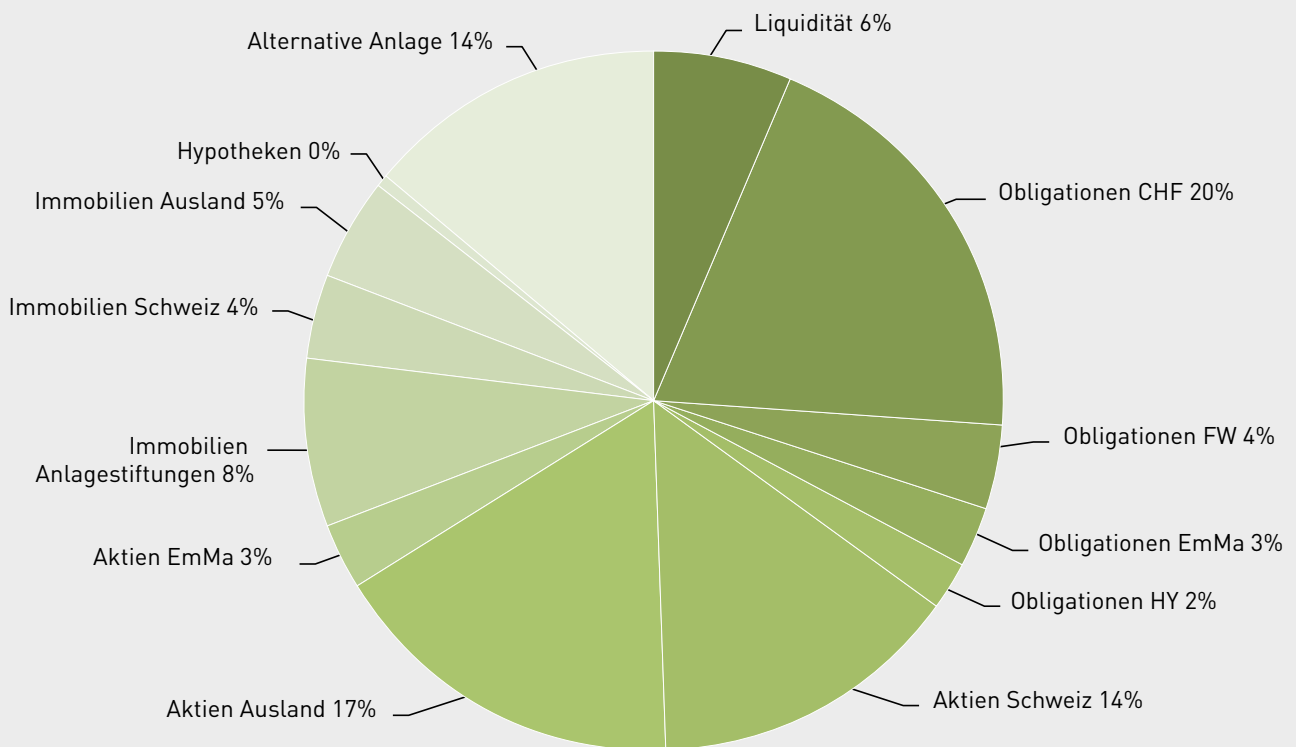
Wittenbach, im Juni 2016

Inhaltsverzeichnis

Bilanz	5
Betriebsrechnung	6-7
Anhang	9-24
Bericht der Revisionsstelle	25-26

Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge
Mitglied der ASIP
Romanshornstrasse 77
CH-9301 Wittenbach
Tel. +41 (0)71 292 32 52
Fax +41 (0)71 292 32 53
info@as-pensionskasse.ch
www.as-pensionskasse.ch

Anlagestruktur



Bilanz

Aktiven

	Index Anhang	31.12.15 CHF	31.12.14 CHF
Vermögensanlagen		110'752'620.53	98'927'478.07
Liquidität		7'217'889.20	9'542'104.89
Forderungen		214'134.74	139'625.89
Guthaben bei angeschlossenen Unternehmungen	69	635'223.36	1'190'111.55
Obligationen		31'516'036.00	31'139'746.00
Aktien		37'551'545.00	30'918'600.90
Immobilien		17'782'590.23	16'478'555.84
Hypotheken		525'217.00	521'157.00
Alternative Anlagen		15'309'985.00	8'997'576.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	71	114'005.55	124'731.70
Total Aktiven	64	110'866'626.08	99'052'209.77

Passiven

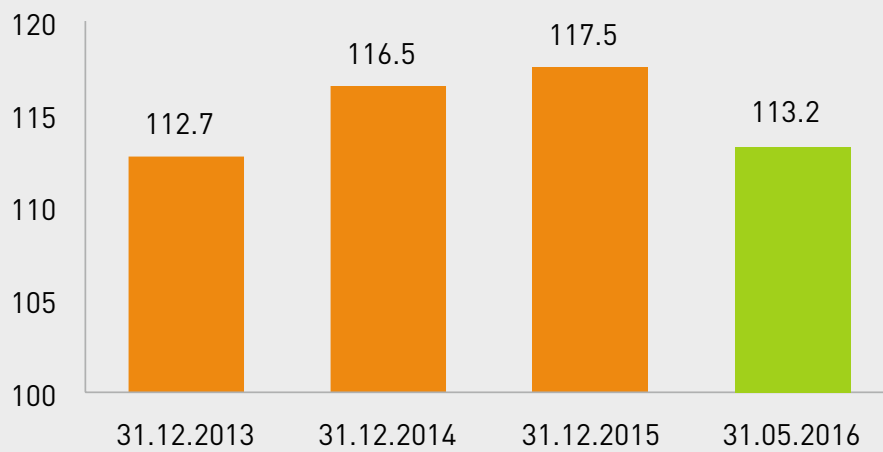
Verbindlichkeiten		7'849'831.19	6'857'062.59
Freizügigkeitsleistungen und Renten	72	7'487'882.68	6'504'381.62
Andere Verbindlichkeiten		361'948.51	352'680.97
Passive Rechnungsabgrenzung	73	513'700.36	1'113'539.22
Arbeitgeber-Beitragsreserve	69	2'312'045.45	2'376'034.80
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		2'312'045.45	2'376'034.80
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		88'682'560.19	76'145'649.50
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	53.1	75'950'766.19	64'989'570.50
Vorsorgekapital Rentner	53.3	8'989'153.00	7'867'203.00
Technische Rückstellungen	54	3'742'641.00	3'288'876.00
Wertschwankungsreserve	63	11'508'488.89	11'421'847.43
Freie Mittel angeschlossene Unternehmungen	59	0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Veränderungen aus Zu-/Abgängen von angeschlossenen Unternehmen		0.00	0.00
Freie Mittel	59.1	0.00	1'138'076.23
Stand zu Beginn der Periode		1'138'076.23	0.00
Ergebnis		-1'138'076.23	1'138'076.23
Total Passiven		110'866'626.08	99'052'209.77

Betriebsrechnung

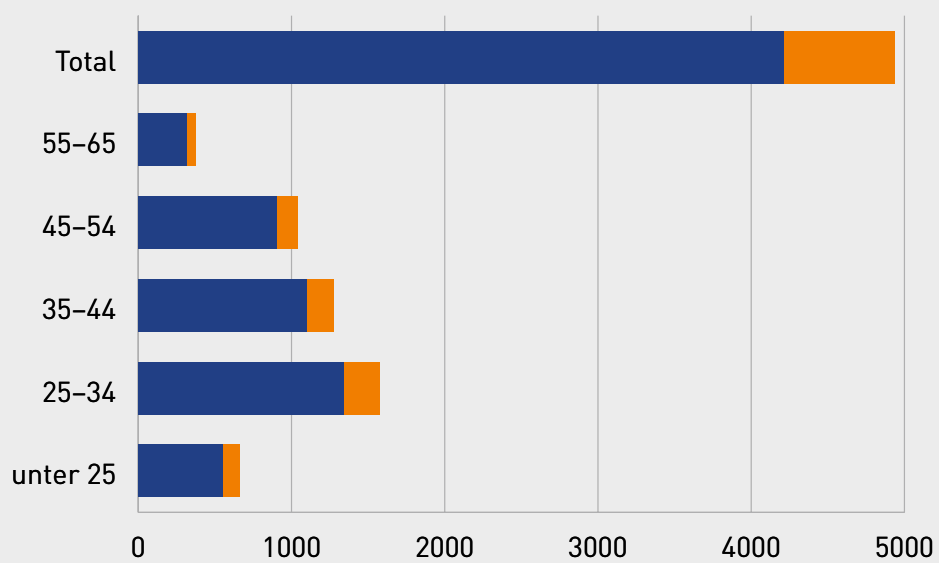
	Index Anhang	2015 CHF	2014 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen			
Beiträge Arbeitnehmer	53.1	5'438'250.90	5'091'663.35
Beiträge Arbeitgeber	53.1	5'694'299.75	5'331'393.65
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	69	-174'601.55	-106'629.10
Risikobeiträge/Beiträge für Teuerungsausgleich und für Verwaltungskosten		3'184'682.20	3'107'792.05
Beiträge für Sicherheitsfonds		81'797.15	77'093.55
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	53.1	739'276.20	1'465'558.10
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	69	105'000.00	193'000.00
Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen	53.1	12'518'876.10	7'034'670.19
Einlagen in die freien Mittel bei Übernahme von Vers.-Beständen	59	0.00	0.00
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	53.1	762'243.60	435'383.40
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		28'349'824.35	22'629'925.19
Reglementarische Leistungen			
Altersrenten		-591'961.90	-530'146.05
Invalidenrenten		-321'091.60	-306'884.90
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-269'415.55	-450'979.85
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-213'994.51	-522'519.80
Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	53.1	-14'207'954.79	-12'720'113.45
Vorbezüge WEF/Scheidung	53.1	-128'990.35	-305'669.50
Veränderung freie Mittel	59	0.00	0.00
Übertrag Deckungskapital Rentner infolge Auflösung		0.00	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-15'733'408.70	-14'836'313.55
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven			
+/- Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-9'380'180.25	-4'866'059.58
+/- Auflösung/Bildung freie Mittel angeschl. Unternehmungen		0.00	0.00
+/- Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		-1'121'950.00	-794'062.00
+/- Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-453'765.00	-746'124.00
Verzinsung des Sparkapitals	53.1	-1'581'015.44	-1'599'380.84
+/- Auflösung/Bildung von Beitragsreserven		69'601.55	-86'370.90

	Index Anhang	2015 CHF	2014 CHF
Ertrag aus Versicherungsleistungen		670'237.55	575'985.00
Versicherungsleistungen		670'237.55	575'985.00
Versicherungsaufwand		-917'327.00	-1'752'675.81
Versicherungsprämien Risiko		-977'035.60	-786'572.50
Versicherungsprämien Kosten		-427'254.80	-342'291.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-71'036.60	-65'812.31
Übriger Versicherungsaufwand		558'000.00	-558'000.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-97'982.94	-1'475'076.49
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	67	-260'819.48	6'127'117.48
Erfolg aus Liquidität		-149'668.68	96'339.53
Erfolg aus Obligationen		-288'272.40	2'033'109.14
Erfolg aus Aktien		34'957.31	3'055'998.85
Erfolg aus Immobilien		1'073'401.78	1'259'333.80
Erfolg aus Hypotheken		6'318.43	10'258.98
Erfolg aus alternativen Anlagen		-87'792.58	290'160.72
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	68	-777'234.64	-566'736.24
Zinsen auf Guthaben bei angeschlossenen Unternehmungen		11'311.62	8'514.03
Zinsen Arbeitgeber-Beitragsreserve	69	-5'612.20	-5'692.70
Zinsen Austrittsleistungen		-78'228.12	-54'168.63
Sonstiger Ertrag		94'138.22	24'900.75
Übrige Erträge		94'138.22	24'900.75
Verwaltungsaufwand	74	-786'770.57	-786'462.22
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-615'013.47	-572'864.72
Marketing- und Werbeaufwand		-7'157.75	-1'394.20
Makler- und Brokertätigkeit		-129'183.35	-182'603.20
Revisionsstelle und Experte für die berufliche Vorsorge		-28'203.50	-21'788.90
Aufsichtsbehörden		-7'212.50	-7'811.20
Ergebnis vor Bildung Wertschwankungsreserve		-1'051'434.77	3'890'479.52
+/- Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	63	-86'641.46	-2'752'403.29
Ergebnis		-1'138'076.23	1'138'076.23

Deckungsgradvergleich



Altersstruktur Männer und Frauen



Anhang

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 06.04.1992 errichtete Stiftung im Sinne des Artikels 80 ff. ZGB mit Sitz in Wittenbach.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der ihr angeschlossenen Firmen sowie für deren Angehörigen und Hinterlassenen nach Massgabe eines Reglements gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Anschluss erfolgt auf Grund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Stiftungsaufsicht zur Kenntnis zu bringen ist. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben.

Zur Erreichung ihres Zweckes kann die Stiftung Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen. Sie ist mit eigener Rechtspersönlichkeit im Handelsregister unter der Nummer CHE-109.665.301 eingetragen und im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer SG 299 geführt.

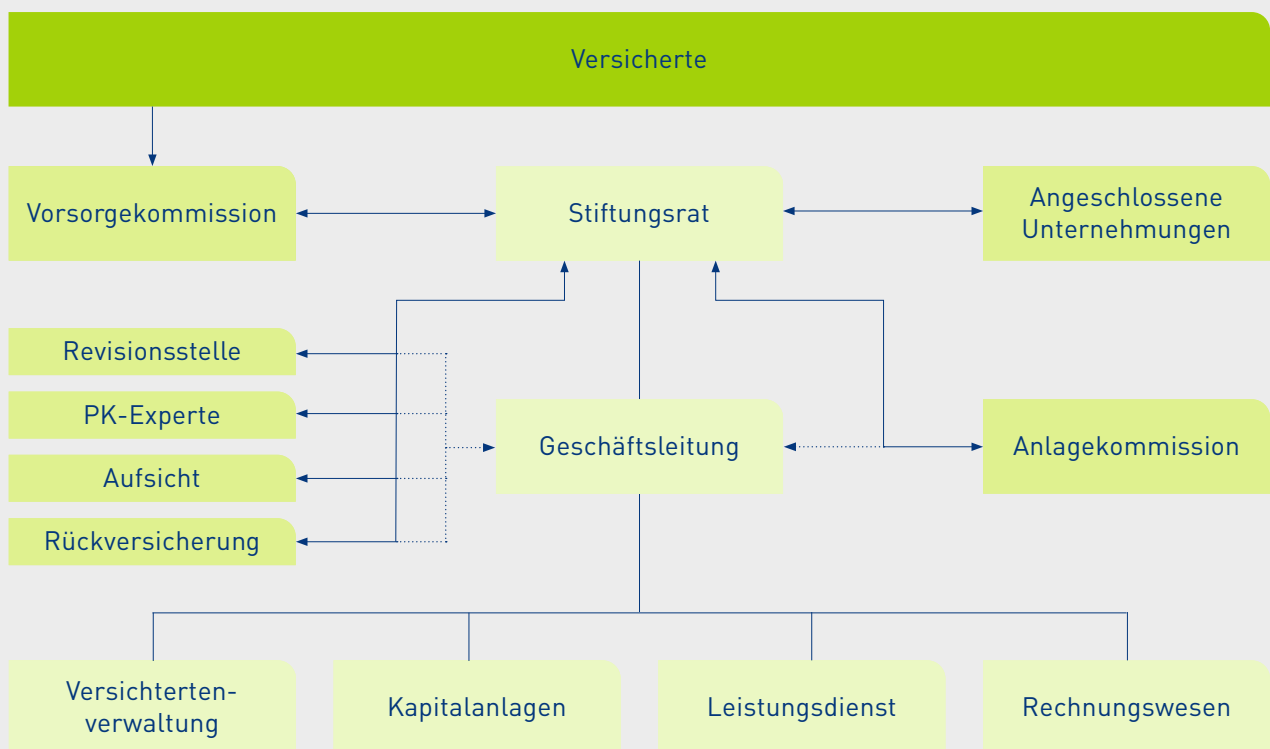
13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	18.07.2008
------------------	------------

Für jede angeschlossene Unternehmung besteht ein Reglement, ein separater Anschlussvertrag sowie ein Wahlprotokoll der Vorsorgekommission.

Organisations- und Verwaltungsreglement	01.01.2012
Verwaltungskostenreglement	01.01.2015
Anlagereglement	01.12.2014 (Anhang vom 01.12.2015)
Reglement Reserven & Rückstellungen	01.01.2012
Teilliquidationsreglement	01.01.2011
Vorsorgereglement	01.01.2013

Organigramm



14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

	Funktion	Zeichnungs- berechtigung	Amts-dauer	(Arbeitgeber/ -nehmer)
Thomas L. Frank	Präsident	kollektiv zu zweien	bis Frühjahr 2017	AG
Guido Migliaretti	Vizepräsident	kollektiv zu zweien	bis Frühjahr 2017	AG
Alexander Fürer	Mitglied	keine	bis Frühjahr 2017	AG
Peter Gasser	Mitglied	keine	bis Frühjahr 2017	AG
Max Lüthi	Mitglied	keine	bis Frühjahr 2017	AN
Hans Lutz	Mitglied	kollektiv zu zweien	bis Frühjahr 2017	AN
Josef Schurtenberger	Mitglied	keine	bis Frühjahr 2017	AN
Rolf Schweizer	Mitglied	keine	bis Frühjahr 2017	AN

Geschäftsführung/Rechnungswesen

Aaron Mäder	Geschäftsführer	kollektiv zu zweien
Stephan C. Frank	Geschäftsführer Stv.	kollektiv zu zweien
Hildegard Eigenmann	Mandatsleiterin	keine
Judith Blaser	Rechnungswesen	keine
Katharina Fessler	Sachbearbeiterin	keine

Das oberste Organ der Ambassador Stiftung ist der paritätisch zusammengesetzte Stiftungsrat. Er besteht aus acht Mitgliedern, je vier Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern. Die vom Stiftungsrat erteilten Zeichnungsberechtigungen sind im Handelsregister ersichtlich.

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche

Vorsorge:

Der Experte hat periodische Prüfungen vorzunehmen und unterbreitet dem Stiftungsrat Empfehlungen.

KELLER Pensionskassenexperten AG,
Altweg 2, 8500 Frauenfeld
Herr Matthias Keller, lic.lur.,
eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte

Revisionsstelle:

BDO AG, Vadianstrasse 59, 9001 St. Gallen
Herr Dr. Franco Poerio, dipl. Wirtschaftsprüfer,
zug. Revisionsexperte

Anlagekommission:

Der Ausschuss ist für sämtliche Belange im Zusammenhang mit den Vermögensanlagen zuständig.

Max Lüthi (Präsident)
Thomas L. Frank (Mitglied)
Hendrik van der Bie (externes Mitglied),
IFR Institute for Financial Research AG,
Neugasse 55, 9001 St. Gallen

Aufsichtsbehörde:

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht,
Rathaus, 9001 St. Gallen

16 Angeschlossene Arbeitgeber

	2015	2014
Bestand der angeschlossenen Unternehmungen am 01.01.	130	125
Zugänge	25	11
Abgänge	-2	0
Geschäftsaufgaben	-9	-6
Konkurse	-1	0
Bestand der angeschlossenen Unternehmungen am 31.12.	143	130

Die Abgänge haben nicht zu einer Teilliquidation geführt.

17 Informationspolitik

Die Ambassador Stiftung informiert jährlich in der Jahresrechnung gemäss Swiss GAAP FER 26 über die finanzielle Lage der Vorsorgeeinrichtung. Alle relevanten Informationen über die Stiftung werden den angeschlossenen Unternehmungen und Behörden zugestellt und sind laufend aktuell auf der Internetseite www.as-pensionskasse.ch abrufbar.

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Aktive Versicherte

	2015	2014
Bestand der aktiven Versicherten am 01.01.	4'776	3'914
Eintritte	2'751 *	2'753
Austritte	-2'591 **	-1'870
Pensionierungen	-6	-14
Todesfälle	-6	-7
Bestand der aktiven Versicherten am 31.12.	4'924	4'776
* davon aus Temporär-Verträgen	2'396	2'524
** davon aus Temporär-Verträgen	-2'361	-1'693

22 Rentenbezüger

		31.12.15	31.12.14
Altersrentner	(+5 / -1)	58	54
Invalidenrentner	(+10 / -7)	43	40
Invaliden-Kinderrenten	(+2 / -4)	10	12
Witwen und Witwer	(+0 / -0)	5	5
Waisen	(+0 / -0)	5	5
Total Rentenbezüger (Anzahl)		121	116

Im Geschäftsjahr 2015 sowie im Vorjahr wurden alle Altersrentner mitberücksichtigt. Dies sind einerseits die Renten, welche unser Rückversicherer direkt ausrichtet und andererseits jene Renten, welche die Stiftung überweist.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge ist eine Sammelstiftung. Für jede angeschlossene Unternehmung besteht ein separates Reglement. Die Leistungen und die Finanzierung erfolgen im Rahmen dieser Reglemente und den BVG-Vorschriften.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der Beiträge erfolgt durch die Arbeitgeber und die Arbeitnehmer. Der Arbeitgeberanteil beträgt mindestens 50 %. Die Beiträge werden den angeschlossenen Unternehmungen gemäss Vertrag in Rechnung gestellt.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Der Stiftungsrat hat beschlossen, im Sinne einer Leistungsverbesserung die Alterskapitalien im Jahr 2015 mit 2,50 % zu verzinzen. Im Vorjahr zu 3,00 %.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge. Stichtag ist der 31. Dezember 2015.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26.

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

In der Berichtsperiode wurden keine Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen.

44 Risikobeurteilung

Gemäss Art. 35 BVV2 sind ab dem Geschäftsjahr 2012 angemessene interne Kontrollen vorgeschrieben. Die internen Kontrollen der Ambassador Stiftung sind seit mehreren Jahren bereits schriftlich dokumentiert. Die notwendigen Risikoanalysen sind erstellt und die Prozessabläufe beschrieben. Die Prozesse/Kontrollen werden aktuell gehalten.

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge hat per 01.01.2013 den bestehenden Kollektiv-Rückversicherungsvertrag bei der Swiss Life AG mit einer Laufzeit über drei Jahre verlängert (U5470). Ab dem Jahr 2016 wird die Rückversicherung zur Zurich gewechselt. Rückversichert sind die Risiken Tod und Invalidität. Das Risiko Alter wird von den Vorsorgewerken gemeinsam getragen. Alle Vorsorgewerke weisen den gleichen Deckungsgrad auf.

52 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

	31.12.15	31.12.14
	CHF	CHF
Swiss Life AG, Kontokorrent	73'602.25	22'073.45

Die einzelnen Transaktionen mit der Swiss Life AG werden über ein Kontokorrentkonto abgewickelt. Die Bestände per 31.12. sind oben aufgeführt. Der Betrag ist in der Position «Forderungen» enthalten und stellt kein Bonitätsrisiko dar.

	31.12.15	31.12.14
Rückkaufswerte aus Kollektiv-Lebensversicherungsverträge		
Deckungskapitalien gemäss Mitteilung Rückversicherung	7'257'750.00	k.A.

53.1 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.15	31.12.14
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 01.01.	64'989'570.50	58'524'130.08
Sparbeiträge Arbeitnehmer	5'438'250.90	5'091'663.35
Sparbeiträge Arbeitgeber	5'694'299.75	5'331'393.65
Freizügigkeitseinlagen bei Eintritt	12'518'876.10	7'034'670.19
Verzinsung des Sparkapitals	1'581'015.44	1'599'380.84
Sparbeitragsbefreiung	297'838.95	289'468.50
Weitere Beiträge und Einlagen	739'276.20	1'465'558.10
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	762'243.60	435'383.40
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-14'207'954.79	-12'720'113.45
Vorbezüge WEF	-120'000.00	-305'000.00
Vorbezüge Scheidung	-8'990.35	-669.50
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-483'410.06	-973'499.65
Übertrag Alterskapital an Deckungskapital Rentner und andere	-1'250'661.45	-783'260.15
Diverses	411.40	465.14
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	75'950'766.19	64'989'570.50

Der Zinssatz für die Verzinsung der Sparguthaben belief sich im Geschäftsjahr auf 2,50 % (Vorjahr 3,00 %).

53.2 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.15 CHF	31.12.14 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	48'992'155	43'098'646
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat jährlich festgelegt	1,75 %	1,75 %

53.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	31.12.15 CHF	31.12.14 CHF
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	7'867'203.00	7'073'141.00
Übertrag Alterskapital aus Vorsorgekapital	1'250'661.45	783'260.15
Auflösung/Bildung Reserve für Altersrenten	-128'711.45	10'801.85
Auflösung Reserve für Sparbeiträge	0.00	0.00
Total Vorsorgekapital Rentner	8'989'153.00	7'867'203.00
Anzahl Rentner (Details siehe Ziff. 22)	121	116

54 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung technische Rückstellungen	31.12.15 CHF	31.12.14 CHF
Langlebigkeit	224'729.00	157'344.00
Risikoschwankungsfonds Rentner	555'530.00	564'865.00
Pensionierungsverluste	2'072'632.00	1'741'955.00
Finanzierung Senkung des technischen Zinssatzes	889'750.00	824'712.00
Total technische Rückstellungen	3'742'641.00	3'288'876.00

Die Rückstellung für Langlebigkeit berücksichtigt die Zunahme der Lebenserwartung und die daraus entstehenden Kosten für die Deckungskapitalverstärkung. Für die erwartete Zunahme bilden wir jährlich Rückstellungen im Umfang von 0,5 % des Vorsorgekapitals für Renten.

Mit dem Risikoschwankungsfonds werden die Risikoverluste aufgrund der Unsterblichkeit des Rentenbestandes finanziert.

Die latenten Pensionierungsverluste entsprechen den Kosten für die Finanzierung eines gegenüber dem aktuarischen Umwandlungssatz höheren reglementarischen Umwandlungssatzes.

Der Stiftungsrat hat für eine allfällige Senkung des technischen Zinssatzes von 2,75 % auf 2,50 % die entsprechenden Rückstellungen bereits berücksichtigt.

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31.12.2014 erstellt. Zusammenfassend wird bestätigt:

Prüfungsergebnis der finanziellen Sicherheit

Wesentlich für die Beurteilung der finanziellen Sicherheit sind die folgenden Punkte:

- **Technische Grundlagen:** Für das Risiko Alter inkl. anwartschaftliche Leistungen (Ehegatten-/Lebenspartnerrente) sowie für allfällige weitergehende Berechnungen werden die aktuellen technischen Grundlagen BVG 2010 (Periodentafel) herangezogen.
- **Technischer Zinssatz:** Der technische Zinssatz der Stiftung beträgt 2,75 % und liegt unter dem Referenzzinssatz von 3,00 % für das Geschäftsjahr 2014.
- **Deckungsgrad:** Die Stiftung befindet sich per 31.12.2014 versicherungstechnisch im Gleichgewicht und weist bei Bilanzierung zu effektiven Werten eine Überdeckung von CHF 12.56 Mio. resp. einen Deckungsgrad von 116,5 % aus.
- **Deckung der Risiken:** Die versicherungstechnischen Risiken Tod und Invalidität sind durch den Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag weitgehend kongruent abgedeckt.
- **Höhe der Wertschwankungsreserve:** Für die mit der Kapitalanlage verbundenen Risiken sind Wertschwankungsreserven ausgeschieden, welche ausreichen, um auch bei einem Kursverlust auf den angelegten Aktiven von rund 11,5 % keine Unterdeckung entstehen zu lassen. Die Wertschwankungsreserven (CHF 11'421'847.43) konnten vollständig gebildet werden. Die Stiftung hat daher eine volle Risikofähigkeit.
- **Weitere Massnahmen:** Weitere Rückdeckungsmassnahmen sind nicht erforderlich, da alle Rückdeckungsmassnahmen im Sinne von Art. 67 BVG und Art. 43 BVV2 erfüllt sind.

Somit ist per Stichtag die finanzielle Sicherheit als gegeben zu betrachten.

Prüfungsergebnis der reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen

Gemäss unserer Prüfung können wir bestätigen, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Prüfungsergebnis der laufenden Finanzierung

Die laufende Finanzierung ist versicherungstechnisch korrekt, d.h. die Leistungsversprechen der Vorsorgeeinrichtung sind unter Berücksichtigung der verwendeten technischen Grundlagen durch Beiträge, Rückstellungen, Vorsorgekapitalien und erwartete Vermögenserträge sichergestellt.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Technische Grundlagen / technischer Zins	31.12.15	31.12.14
Technische Grundlagen	P / BVG 2010	P / BVG 2010
Technischer Zins (Aktive / Rentner)	2,75 %	2,75 %

57 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Der technische Zinssatz ist gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 2,75 %. Ebenfalls erfolgten keine Veränderungen bei weiteren technischen Grundlagen.

58 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.15 CHF	31.12.14 CHF
Aktiven der Bilanz	110'866'626.08	99'052'209.77
Verbindlichkeiten der Bilanz	-7'849'831.19	-6'857'062.59
Passive Rechnungsabgrenzungen	-513'700.36	-1'113'539.22
Arbeitgeber-Beitragsreserven	-2'312'045.45	-2'376'034.80
Total verfügbares Vorsorgevermögen (Vv)	100'191'049.08	88'705'573.16
Vorsorgekapital aktive Versicherte	75'950'766.19	64'989'570.50
Vorsorgekapital Rentner	8'989'153.00	7'867'203.00
Technische Rückstellungen	3'742'641.00	3'288'876.00
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk)	88'682'560.19	76'145'649.50
Deckungsgrad (verfügbar in % der erforderlichen Mittel)	113.0%	116.5%

Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 entspricht dem Verhältnis des Vorsorgevermögens zum Vorsorgekapital. Das nach Swiss GAAP FER 26 ermittelte Vorsorgevermögen wird um die Verbindlichkeiten, die passive Rechnungsabgrenzung und Arbeitgeberbeitragsreserven vermindert. Das Vorsorgekapital entspricht dem versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital per Bilanzstichtag einschliesslich der notwendigen Rückstellungen. Ist der so berechnete Deckungsgrad kleiner als 100 %, liegt eine Unterdeckung im Sinne von Art. 44 Abs. 1 BVV2 vor. Alle Vorsorgewerke weisen den gleichen Deckungsgrad auf.

59 Entwicklung freie Mittel der angeschlossenen Unternehmungen

	31.12.15 CHF	31.12.14 CHF
Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmungen per 01.01.	0.00	0.00
Auflösungen	0.00	0.00
Einlagen	0.00	0.00
Total freie Mittel der angeschlossenen Unternehmungen	0.00	0.00

Die freien Mittel der angeschlossenen Unternehmungen wurden wie mit der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht besprochen, ordnungsgemäss den Unternehmungen zugeordnet.

59.1 Entwicklung freie Mittel

	31.12.15 CHF	31.12.14 CHF
Freie Mittel per 01.01.	1'138'076.23	0.00
Auflösungen	-1'138'076.23	0.00
Einlagen	0.00	1'138'076.23
Total freie Mittel	0.00	1'138'076.23

Im Vorjahr konnte aufgrund der erfreulichen Entwicklung die Soll-Grösse der Wertschwankungsreserve erreicht werden. In Anlehnung an die Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26 wurde der Ertragsüberschuss den freien Mitteln zugewiesen. Im turbulenten und schlecht ausfallenden Anlagejahr 2015 wurden sämtliche freien Mittel aufgelöst, respektive mit dem Ergebnis verrechnet.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Zuständigkeiten

Der Stiftungsrat ist das oberste Entscheidungs- und Aufsichtsorgan und trägt damit auch die Gesamtverantwortung für die Bewirtschaftung des Vermögens. Er delegiert bestimmte Aufgaben im Bereich der Vermögensbewirtschaftung an die Anlagekommission. Die Anlagekommission erarbeitet die Anlagestrategie zuhanden des Stiftungsrates und legt die taktische Vermögensallokation und die Benchmarks fest. Sie bestimmt die Vermögensverwalter und überwacht deren Anlagetätigkeit. Weiter beauftragt sie den Investment Controller und nimmt Kenntnis von dessen periodischen Berichten. Die beauftragten Banken unterliegen der FINMA-Aufsicht.

Im Jahr 2015 wurde die Anlagestrategie mit Unterstützung von externen Fachleuten analysiert, den neuen gesetzlichen Grundlagen unterstellt und wo notwendig vom Stiftungsrat angepasst. Die Umsetzung der neuen Anlagestrategie erfolgte rückwirkend ab Dezember 2015. Mit der Vermögensverwaltung sind die Credit Suisse AG und die Bank Vontobel AG beauftragt. Ein Teil des Vermögens wird von der Anlagekommission selbst verwaltet. Ebenfalls erfolgt durch die Mandatsbank Credit Suisse das per 2011 eingeführte Global Custody.

Wahrnehmung des Stimmrechts

Bei Direktanlagen in Aktien Schweiz werden die Stimmrechte wahrgenommen. Bei Vorliegen einer besonderen Situation erfolgt eine vorgängige Konsultation der Anlagekommission. Bei Unternehmen mit Sitz im Ausland wird aus praktischen Gründen auf die Ausübung des Stimmrechts verzichtet. Der Grundsatz zur Ausübung ist im Anlagereglement formuliert. Mit der Vertretung der Stimmen wird der unabhängige Stimmrechtsvertreter beauftragt. In Ausnahmefällen nimmt ein Stiftungsrat oder Mitglieder der Geschäftsleitung das Stimmrecht direkt an der Generalversammlung wahr. Stimmrechtsberater ist die Ethos Stiftung. Das Stimmrechtsverhalten wird auf der Website www.as-pensionskasse.ch publiziert und ist somit transparent offengelegt.

Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge setzt die ASIP-Charta, den verbindlichen Verhaltenskodex in der beruflichen Vorsorge, um. Jedes Mitglied verpflichtet sich, für die Einhaltung der Grundsätze besorgt zu sein und hierfür geeignete Massnahmen zu treffen. Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement vom 1. Dezember 2014 wiederum festgehalten.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Das Anlagereglement der Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge sieht die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach den Art. 53–56 und 56a Abs. 1 und 5 sowie Art. 57 Abs. 2 BVV 2 vor.

Per Bilanzstichtag sowie im Berichtsjahr wurden die Erweiterungsmöglichkeiten nicht in Anspruch genommen.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.15 CHF	31.12.14 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	11'421'847.43	8'669'444.14
+/- Zuweisung/Auflösung zulasten der Betriebsrechnung	86'641.46	2'752'403.29
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	11'508'488.89	11'421'847.43
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	13'302'384.03	11'421'847.43
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-1'793'895.14	0.00

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (WSR) ist im Anlagereglement geregelt und wird mittels eines finanzmathematischen Modells bei einem Sicherheitsniveau von 98,5% festgelegt.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagen	Zus.setzung 31.12.15 CHF	Anteil effektiv %	Zus.setzung 31.12.14 CHF	Anteil effektiv %	Taktische Bandbreite %
Liquidität	7'217'889	7%	9'542'105	10%	0-25%
Forderungen	214'135	0%	139'626	0%	
Guthaben angeschlossene Unternehmungen	635'223	1%	1'190'112	1%	
Obligationen	31'516'036	28%	31'139'746	31%	
Obligationen CHF	21'705'862	20%	22'419'082	23%	15-55%
Obligationen FW	4'213'103	4%	3'505'266	4%	0-7%
Obligationen EmMa	2'992'915	3%	2'734'892	3%	0-7%
Obligationen HY	2'604'156	2%	2'480'506	3%	0-7%
Aktien	37'551'545	34%	30'918'601	31%	10-40%
Aktien Schweiz	15'761'395	14%	13'470'993	14%	0-20%
Aktien Ausland	18'431'568	17%	15'275'072	15%	0-20%
Aktien EmMa	3'358'582	3%	2'172'536	2%	0-8%
Immobilien	17'782'590	16%	16'478'556	17%	10-22%
Immobilien Schweiz/AST	8'358'583	8%	7'995'567	8%	0-15%
Immobilienfonds Schweiz	4'370'795	4%	5'443'889	5%	0-8%
Immobilienfonds Ausland	5'053'212	5%	3'039'100	3%	0-5%
Hypotheken	525'217	0%	521'157	1%	0-1%
Alternative Anlagen	15'309'985	14%	8'997'576	9%	5-22%
Infrastruktur	4'870'050	4%	1'150'000	1%	0-5%
Mandatsbanken	3'579'298	3%	1'712'467	2%	0-7,5%
ILS	4'636'665	4%	4'059'669	4%	0-5%
Rohstoffe (hedged)	2'223'972	2%	2'075'440	2%	0-3,5%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	114'006	0%	124'732	0%	
Total	110'866'626		99'052'210		

Die Anlagestrategie wurde letztmals im Dezember 2015 durch den Stiftungsrat angepasst. Die gesetzlichen und reglementarischen Bandbreiten sind eingehalten.

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

			31.12.15	31.12.14
Währung	Kontraktvolumen Betrag FW	Gegenwert CHF beim Verkauf	Bewertung CHF	Bewertung CHF
EUR/CHF	800'000.00	863'601.00	868'897.00	0.00
EUR/CHF	1'158'000.00	1'250'872.00	1'257'728.00	0.00
EUR/CHF	420'000.00	453'613.02	456'645.00	0.00
USD/CHF	500'000.00	489'950.00	499'049.00	0.00
Total offene derivative Finanzinstrumente			3'082'319.00	0.00

Devisentermingeschäfte werden zu Absicherungszwecken getätigt. Mittels derivativer Finanzinstrumente wurde jedoch keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen ausgeübt. Per Bilanzstichtag hatte die Sammelstiftung kein Risiko aus derivativen Finanzinstrumenten.

66 Offene Kapitalzusagen

	31.12.15	31.12.14
	CHF	CHF
CSA Energie-Infrastruktur Schweiz, Valor 22656688		
Gesamtbetrag Kapitalzusage	5'000'000.00	5'000'000.00
Bisher abgerufen	-4'850'000.00	-1'150'000.00
Total verbleibende offene Kapitalzusagen	150'000.00	3'850'000.00

67 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	31.12.15	31.12.14
	CHF	CHF
Erfolg aus Liquidität	-149'668.68	96'339.53
Erfolg aus Obligationen CHF	342'032.03	1'348'439.75
Erfolg aus Obligationen FW	4'521.94	540'851.84
Erfolg aus Obligationen EmMa und HY	-634'826.37	143'817.55
Erfolg aus Aktien CH	472'094.80	1'031'397.73
Erfolg aus Aktien Ausland	-64'048.82	1'741'937.68
Erfolg aus Aktien EmMa	-373'088.67	282'663.44
Erfolg aus Immobilien CH/AST	446'034.87	410'301.68
Erfolg aus Immobilienfonds CH	297'601.93	505'409.40
Erfolg aus Immobilienfonds Ausland	329'764.98	343'622.72
Erfolg aus Hypotheken	6'318.43	10'258.98
Erfolg aus Infrastruktur	72'646.54	0.00
Erfolg aus alternativen Anlagen Mandatsbanken	8'754.36	267'065.54
Erfolg aus ILS	170'610.50	149'410.65
Erfolg aus Rohstoffen (Hedged)	-339'803.98	-126'315.47
Zinsen auf Guthaben bei angeschlossenen Unternehmungen	11'311.62	8'514.03
Zinsen Arbeitgeber-Beitragsreserve	-5'612.20	-5'692.70
Zinsen Austrittsleistungen	-78'228.12	-54'168.63
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	68 -777'234.64	-566'736.24
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-260'819.48	6'127'117.48

Performance des Gesamtvermögens	31.12.15 CHF	31.12.14 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	99'052'209.77	85'499'689.35
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	110'866'626.08	99'052'209.77
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	104'959'417.93	92'275'949.56
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-260'819.48	6'127'117.48
Performance auf dem Gesamtvermögen	-0.2%	6.6%

Der Performance-Bericht auf dem Global Custody weist per 31.12.2015 eine vermögensgewichtete Rendite YTD von 0,23 % aus. Bei einer Überperformance gegenüber dem Vergleichsindex von 0,17 % (relativ + 0,06 %).

68 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	31.12.15 CHF	31.12.14 CHF
Total Vermögensanlagen	110'752'620.53	98'927'478.07
davon:		
– Transparente Anlagen	110'752'620.53	97'288'083.87
– Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2	0.00	1'639'394.20
ISIN, Anbieter, Produktname, Bestand		
CH0226566880, AST CSA Energie-Infrastruktur Schweiz, 1'150	0.00	1'150'000.00
KYG69905102, Penjing Asia Fund, Rpp Shs -A- Penjing Asia Fund, 160	0.00	287'322.20
KYG8841W1327, Ssaris Multi-Manager, Red.Ptg.Shs -A- Ssaris Mlti-Mgr CHF, 184	0.00	202'072.00
Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen)	100.0%	98.3%
Vermögensverwaltungskosten		
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	297'423.16	257'253.55
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	479'811.48	309'482.69
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	777'234.64	566'736.24
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.70%	0.58%

Die direkt verbuchten Vermögensverwaltungskosten beinhalten Gebühren für die Vermögensverwaltung. Die Vermögensverwaltungskosten der Kollektivanlagen sind gemäss anerkannten TER-Kostenquoten-Konzepten ermittelt und seit der Betriebsrechnung 2013 als Vermögensverwaltungskosten ausgewiesen worden. Die Erträge der jeweiligen Kategorien von Vermögensanlagen sind entsprechend erhöht worden. Die Position «Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage» bleibt dadurch unverändert. Die transparenten Kollektivanlagen gelten im Sinne der Weisung OAK BV W-02/2013 als kostentransparent. Die intransparenten Kollektivanlagen werden separat ausgewiesen. Der Stiftungsrat analysiert die Bestände und entscheidet jährlich über deren Bestehen.

69 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

	31.12.15 CHF	31.12.14 CHF
Kontokorrente (Forderungen) der Arbeitgeberfirmen	498'964.86	247'788.50
Ausstehende Prämien (inkl. Akontozahlungen)	136'258.50	942'323.05
Total Guthaben angeschlossener Unternehmungen	635'223.36	1'190'111.55

Die Kontokorrente bei den angeschlossenen Arbeitgeberfirmen setzen sich aus den zu entrichtenden Beitragszahlungen und dem Kontokorrentguthaben zusammen. Die Kontokorrente werden zu Marktkonditionen verzinst.

Auf Grund der späten Meldungen der angeschlossenen Temporärfirmen werden die definitiven Abrechnungen für das Jahr 2015 teils später vorgenommen. Die Fälligkeit der Rechnungen wurden allesamt bis Mitte Mai 2016 terminiert und in der Zwischenzeit im Wesentlichen beglichen. Die wenigen Ausstände werden laufend überwacht und stellen kein wesentliches Bonitätsrisiko dar.

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve hat sich wie folgt entwickelt:	31.12.15 CHF	31.12.14 CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 01.01.	2'376'034.80	2'283'971.20
Zuweisung	105'000.00	193'000.00
Verwendung	-174'601.55	-106'629.10
Zins	5'612.20	5'692.70
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven	2'312'045.45	2'376'034.80

Die Verzinsung der Arbeitgeber-Beitragsreserven erfolgt zu 0,25 %.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.15 CHF	31.12.14 CHF
Ausstehende Sparbeiträge, Rückerstattung von Risikoprämien, vorausbezahlte Renten	39'383.55	37'786.70
Marchzinsen	74'622.00	86'945.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	114'005.55	124'731.70

72 Freizügigkeitsleistungen und Renten

Hier handelt es sich vorwiegend um ein temporäres Freizügigkeitskonto. Leistungen, die nicht innert zwei Jahre auf eine neue Vorsorgeeinrichtung überwiesen werden können, werden der Stiftung Auffangeinrichtung BVG ausbezahlt. Diese aufgelaufenen Austrittsleistungen werden im neuen Geschäftsjahr, sofern möglich, an die neue Vorsorgeeinrichtung oder ansonsten der Stiftung Auffangeinrichtung BVG überwiesen.

73 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.15 CHF	31.12.14 CHF
Sifo, Spesen und Gebühren, Courtagen, Risikoprämie/ Nachbelastung vom Rückversicherer	213'500.00	772'000.00
Beitragsgutschriften auf Spar-/Risikoprämien, Verwaltungskosten	34'447.40	10'932.35
Vermögensverwaltungsgebühren/Futures-Abgrenzung	75'238.51	43'121.57
Versicherungsleistungen von Rückversicherern	177'975.30	244'667.65
Quellensteuern	2'386.20	5'689.55
Diverses	10'152.95	37'128.10
Total Passive Rechnungsabgrenzung	513'700.36	1'113'539.22

74 Verwaltungsaufwand

	31.12.15 CHF	31.12.14 CHF
Geschäftsführung, Administrative Verwaltung, technische Verwaltung	615'013.47	572'864.72
EDV-Kosten, allgemeiner Verwaltungsaufwand		
Makler- und Brokerentschädigung	129'183.35	182'603.20
Revisionsstelle und Pensionskassenexperte	28'203.50	21'788.90
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht	7'212.50	7'811.20
Marketing- und Werbeaufwand	7'157.75	1'394.20
Total Verwaltungsaufwand	786'770.57	786'462.22

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons St. Gallen hat am 19. August 2015 die Jahresrechnung 2014 zur Kenntnis genommen.

Die aus dem Vorjahr bestehenden Bemerkungen wurden im Berichtsjahr vollständig und innert Frist bereinigt.

Neue Reglemente wurden der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht jeweils zur Prüfung eingereicht.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Keine.

92 Teilliquidationen

Keine.

93 Verpfändung von Aktiven

Die Aktiven sind weder belehnt noch verpfändet.

94 Laufende Rechtsverfahren

Keine.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Bericht der Revisionsstelle



An den Stiftungsrat der Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge, Wittenbach

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BW 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung

der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BW 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BW 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 30. Mai 2016

BDO AG

Gianmarco Zanolari
Zugelassener Revisionsexperte

Franco Poerio, Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

(Jahresrechnung gemäss Seiten 5–24)

Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge | Mitglied der ASIP

Romanshorerstrasse 77 | CH-9301 Wittenbach | Tel. +41 (0)71 292 32 52 | Fax +41 (0)71 292 32 53 | info@as-pensionskasse.ch | www.as-pensionskasse.ch

